



Auszeit in Andalusien

Jahreswechsel an der Costa Tropical



Teilnehmerzahl: 16 - 24

Ein nettes Städtchen ohne Touristenrummel, ein Spaziergang am Strand, ein Kaffee in der Sonne, ein strahlend blauer Himmel, Möwen, die in den Wellen schaukeln, keine Verpflichtungen und Termine, nette Leute, mit denen man abends ein Gläschen Wein trinken kann ... so haben wir das oft erlebt, wenn wir in den Süden fahren. So wollen wir es auch in den Weihnachtsferien wieder halten und nach Andalusien aufbrechen, dorthin, wo wir schon so viele Male glückliche Stunden über den Jahreswechsel verbracht haben.

Unsere Basis für diese Auszeit am Meer und die vielen Erlebnisse in diesen Tagen ist Almuñecar, eine Kleinstadt südlich von Granada. Der Ort mit seinen rund 27.000 Einwohnern lebt hauptsächlich von der Landwirtschaft, der Verwaltung und in den Sommermonaten vom Tourismus, was an recht vielen Ferienwohnungen und Hochhäusern festzumachen ist. Doch mit ihrer guten Infrastruktur, dem großen Freitagsmarkt, den vielen Geschäften, ihren gewundenen Altstadtgassen, den vielen Kneipen für eine Tapa, den Restaurants am Meer, der überschaubaren Anzahl an Touristen in dieser Zeit und den vielen Möglichkeiten, ist Almuñecar für uns einfach ein schönes Ziel, das einem von Tag zu Tag mehr gefällt.

Selbstverständlich ist es viel einfacher, schneller und vermeintlich billiger, nach Malaga zu fliegen, als die Strecke nach Andalusien mit dem Bus zurückzulegen. Auf diese Diskussionen wollen wir gar nicht mehr einsteigen, denn wir wissen, wie schön und erlebnisreich es ist, wenn man über Land nach Südspanien gefahren ist. Ganz nach unserem Slogan: »Die Welt ist viel zu schön, um darüber hinwegzufliegen«. Darüberhinaus ist es auch noch klimafreundlicher. Wenn Sie bislang noch nicht überzeugt sind, dann probieren Sie uns einfach aus. Wahrer Luxus ist es, sich Zeit nehmen zu können beim Reisen.

Wir reisen in kleiner, überschaubarer Gruppe von maximal 24 Mitreisenden!

24.12. - 06.01.2027

14 Reisetage (Do - Mi)
Weihnachtsferien

Pro Person im Doppelzimmer
(inkl. HP) **3.950 €**

nach dem 01.10.2026 4.350 €

Einzelzimmer (inkl. HP) **4.650 €**

nach dem 01.10.2026 5.050 €

Weitere Sonderleistungen

Alhambra (Eintritt/Führung) **45 €**

HÖHEPUNKTE

- » Das helle Licht des Südens
- » Standortreise für entspanntes Urlauben in Almuñecar am Meer
- » Ausflüge nach Granada und Malaga
- » Interessante Zwischenübernachtungen in Montpellier und Nîmes
- » Plus 2 Übernachtungen in Valencia
- » Viel freie Zeit zum Genießen der Ferien

LEISTUNGEN

- » Busreise im 5-Sterne-Fernreisebus mit riesigem Sitzabstand und maximaler Beinfreiheit
- » 3 Übernachtungen mit Frühstück in zentral gelegenen 3- und 4-Sterne-Hotels auf dem Hin- und Rückweg in Montpellier, in Nîmes und in Castellón de la Plana
- » 2 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel mitten in Valencia
- » 5 x Abendessen in ausgesuchten Restaurants auf dem Hin- und Rückweg
- » 8 Übernachtungen in Zimmern mit Balkon und Panoramablick im 3-Sterne-Hotel Helios in Almunecar direkt an der Strandpromenade
- » 8 x Frühstück und Abendessen im Hotel in Almuñecar
- » Rundgang durch Almuñecar
- » Ausflüge nach Malaga und Granada
- » Fakultativ: Besuch der Alhambra inkl. Führung (Zusatzkosten 45 €)
- » Möglichkeit zu Spaziergängen und Wanderungen

REISEVERLAUF

1. Tag | Freiburg – Montpellier

Wir fahren in Freiburg um 7 Uhr los, kommen durchs Elsass in den französischen Jura und auf der Autobahn immer weiter Richtung Lyon. Danach geht es durch das Rhonetal, am späten Nachmittag treffen wir in der südfranzösischen Stadt Montpellier ein. Die Stadt wurde 2010 von der New York Times zu den 45 sehenswertesten Städten der Welt gezählt. Wir wohnen ganz zentral und können uns individuell noch ein wenig umschaun, bevor wir uns zum Abendessen in einem guten Restaurant sehen. (740 km)

2. Tag | Montpellier - Valencia

Immer wieder treffen wir heute auf das Mittelmeer zu unserer Linken, wenn wir durch Südfrankreich und Spanien weiter in den Süden fahren. Der Blick aus den Busfenstern ist oft überwältigend. Wir registrieren aufmerksam, wie sich Landschaft und Vegetation verändern, aber auch Dörfer und Städte und ihre Architektur. Am späten Nachmittag sind wir schließlich in Valencia und überrascht von den prachtvollen Jugendstilgebäuden mitten im Zentrum, wo sich auch unser Hotel befindet. Wir haben ein wenig freie Zeit zum Schauen und Bummeln und treffen uns später zum Abendessen in einem guten Restaurant. (690 km)

3. Tag | Valencia

Valencia ist eine Perle an Stadt, eine Großstadt, die völlig unterschätzt wird und die kaum jemand auf dem Schirm hat. Valencia ist aber eine Stadt, bei der man nach jeder Wegbiegung, bei jedem Schritt und bei jedem Innehalten aufs Neue überrascht wird von den architektonischen Besonderheiten. Seien es die vielen monumentalen Jugendstilgebäude, der denkmalgeschützte, herrlich verzierte Bahnhof oder die Stierkampfarena gleich daneben, seien es mittelalterliche Gassen, die Seidenbörse oder die Kathedrale mit dem heiligen Gral, oder die Stadt der Künste und Wissenschaften, die vom valencianischen Architekten [Santiago Calatrava](#) entworfen wurde und die einen eigenen Stadtteil im und um das Flussbett des umgeleiteten Flusses Turia bildet. Am Vormittag unternehmen wir eine Stadtrundfahrt zu den Bezirken der Stadt der Künste und Wissenschaften und lassen uns anschließend zu Fuß das Zentrum zeigen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, bevor wir uns wieder zum gemeinsamen Abendessen treffen.

4. Tag | Traumlandschaften

Eine sagenhaft schöne und wenig befahrene Strecke nehmen wir heute unter die Räder. Auf gut ausgebauter Landstraße kommen wir durchs dünn besiedelte Hinterland, passieren Jumilla, Yecla, Caravaca de la Cruz und Puebla de Don Fadrique, bevor wir bei Baza wieder die Autobahn nehmen. Mit großartigem Blick auf die Sierra Nevada passieren wir Granada, erreichen wieder die Mittelmeerküste und sind auch schon in Almuñecar, wo wir viele Tage am Meer verbringen werden. Abendessen und erste Übernachtung in Almuñecar in unserem Hotel in bester Lage am Strand. (540 km)

5. Tag | Almuñecar

Heute machen wir einen gemeinsamen Spaziergang durchs Städtchen. Von unserem Hotel aus kommen wir in 10 Minuten in die verwinkelten Gassen der Altstadt, deren Ursprünge bis auf die Zeiten der Besiedelung durch Phönizier und Römer zurückreichen. Überall finden wir Spuren aus jener Zeit, als Almuñecar zum maurischen Königreich Granada gehörte, am sichtbarsten in der Burg, die ein wenig an die Alhambra in Granada erinnert. Almuñecar ist außerhalb dieser uralten Kernstadt das moderne, lebendige, kulturelle, administrative und Dienstleistungszentrum der umgebenden Gemeinden, in dem gelebt und auch gearbeitet wird. Fremdenverkehr hat hier nicht den überragenden Stellenwert wie an manch anderen Orten an der Küste. So bekommen wir viel vom Leben in Andalusien mit und bewegen uns nicht in einem Touristenghetto.

6. bis 11. Tag | Ausflüge und freie Tage

Für die folgenden Tage haben wir in erster Linie geplant: freie Zeit, um zur Ruhe zu kommen, seinen eigenen Rhythmus zu finden. Auch schöne Spaziergänge oder Wanderungen lassen sich unternehmen: Hinüber ins benachbarte Dorf La Herradura, um dort in der Mittagssonne in einem Strandlokal Fisch zu essen. Oder entlang der meist wenig Wasser führenden Bachläufe, die aus der Sierra kommen und zwischen Avocado- Mango- und Chirimoya-Plantagen ins bäuerlich geprägte Landesinnere führen. Oder entlang der ewig langen Uferpromenade, die die verschiedenen Ortsteile von Almuñecar miteinander verbindet. Freie Zeit ist das Programm. Abends dagegen treffen wir uns immer zum Abendessen im Hotel, um uns auszutauschen und uns vielleicht für eine gemeinsame Aktivität zu verabreden. Alles ist offen, vieles ist möglich.

Dennoch haben wir fest zwei Ausflüge eingeplant, einmal in Freiburgs Partnerstadt Granada und ihrem großartigen UNESCO-Welterbe, und einmal nach Malaga.

Die Temperaturen sind um diese Jahreszeit sehr angenehm, man kann wunderbar im Café oder Restaurant sitzen und die Sonne genießen. Meist scheint sie auch, Regentage sind selten.

12. Tag | Almuñecar – Castellón de la Plana

Die wunderbaren Tage im Süden sind noch nicht vorüber! Wir beginnen heute zwar die Rückreise ins winterliche Deutschland, bleiben jedoch zumindest heute noch im schönen Spanien. Wir nehmen eine andere Route als auf dem Hinweg, denn wir wollen Ihnen noch ein wenig zeigen, wo unser Supermarktgemüse herkommt. Deshalb nehmen wir die Strecke via El Ejido und durch die Provinz Almeria. An Alicante und Valencia vorbei erreichen wir Castellón de la Plana gegen Abend. Eine reizvolle Stadt, die von der Keramikindustrie, der Landwirtschaft und dem Umschlag im großen Hafen lebt, und die trotz ihrer rund 170.000 Einwohner nur wenigen ein Begriff ist. Man könnte noch einen Spaziergang durchs Zentrum unternehmen, bevor wir uns im

Restaurant zum Abendessen treffen. Übernachtung ganz zentral in Castelln de la Plana. (655 km)

13. Tag | Castellón de la Plana - Nîmes

Weiter nach Norden fahren wir, gelegentlich entlang des Mittelmeer, an Tarragona und Barcelona vorbei nach Südfrankreich. Dort übernachten wir in Nîmes und wohnen dort zentral und in der Nähe der römischen Arena. Bei einem Spaziergang lassen sich weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt entdecken, wie das sogenannte Maison Carrée, ein nahezu perfekt erhaltener römischer Tempel und die malerischen Gassen der Altstadt. Auch am letzten Abend dieser Reise gehen wir noch einmal zusammen gut essen. (665 km)

14. Tag | Nîmes - Freiburg

Das Ziel ist klar: Freiburg. Entlang des Rhonetals, an Lyon vorbei, später durch den Jura und die burgundische Pforte treffen wir gegen 18 Uhr in Freiburg ein. Nächstes Jahr machen wir das wieder! (690 km)

UNTERKUNFT

Auf der Hin- und Rückreise wohnen wir in Montpellier im Hotel Oceania, in Valencia im Mélia-Hotel am Rathausplatz, in Castellon im Hotel Civis Jaime I und in Nîmes im Novotel Nîmes Atria Centre, alles bestgelegene, zentrale 4-Sterne-Hotels.

Für unseren langen Aufenthalt in Andalusien an der Küste haben wir in Almunecar das Hotel Helios gewählt. Es ist ein sehr gut geführtes, größeres 3-Sterne-Hotel direkt an der Strandpromenade von Almunecar. Alle von uns gebuchten Zimmer verfügen über einen Balkon mit Panoramablick weit über den Strand auf das Meer. Das Hotel bietet Fitnessräume, ein Spa, Jacuzzi, ein auch im Winter beheiztes Außenschwimmbad und Liegestühle, eine Bar mit Terrasse und im 10. Stock eine weitere Bar mit grandioser Aussicht. Wer mag, kann aus dem Hotel gehen gleich und ins Meer hüpfen, kein Witz, wir haben einige beobachtet, die das täglich machen und tatsächlich haben wir früher selbst ein Neujahrsschwimmen veranstaltet. Bei rund 16 bis 17 Grad Wassertemperatur sind das die üblichen sommerliche Wassertemperaturen der Nord- und Ostsee, haben wir uns sagen lassen.

Ein umfangreiches Frühstücksbüffet lässt keine Wünsche offen, und abends sorgt ein großes, abwechslungsreiches Büffet mit auch regionalen Spezialitäten für zufriedene Gesichter. Wir haben es ausprobiert, wenn schon, denn schon!

ZUSTIEGE

Aral Tank- & Waschzentrum Haid, Bötzinger Str. 19, 79111 Freiburg	06:30 Uhr
Freiburg, Konzerthaus	07:00 Uhr
Alter Zoll Neuenburg Autobahnausfahrt Müllheim/Neuenburg	07:30 Uhr

Weitere Abfahrtsorte auf Anfrage.

Es besteht ein Absagevorbehalt bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis zum 21. Tag vor Reisebeginn.
Es gilt Stornostaffel A

TERMINE & PREISE

24.12. - 06.01.2027

Pro Person im Doppelzimmer (inkl. HP)	3.950 €
nach dem 01.10.2026	4.350 €
Einzelzimmer (inkl. HP)	4.650 €
nach dem 01.10.2026	5.050 €

Weitere Extras

Alhambra (Eintritt/Führung)	45 €
-----------------------------	------



Bildrechte: Avanti Busreisen, StepMap